KINDERHAUS AN DER SPERVOGELSTRASSE E.V.

DAS KINDERHAUS STELLT SICH VOR

Das Kinderhaus ist eine der ersten Eltern-Kind-Initiativen Münchens. Seit fast 50 Jahren verbringen hier Kinder vom ersten Lebensjahr bis zur Einschulung eine prägende Phase ihres Lebens. Im Kinderhaus lernen sie Selbständigkeit, Eigenverantwortung und soziale Fertigkeiten, sie erfahren viel Natur, Kreativität sowie Gemeinschaftssinn. Auf ehrenamtlicher Basis bringen sich die Eltern aktiv in die Gestaltung des Kinderhauses ein – von der Verwaltung über das Kochen und Putzen bis hin zur Mitbetreuung der Kinder. Wir leben ein familiäres Miteinander zwischen Groß und Klein. Team und Eltern stehen in engem Austausch, und Eltern unterstützen sich gegenseitig – auch über die Öffnungszeiten hinaus.

TEAM UND GRUPPEN

Das Kinderhaus ist in vier altershomogene Gruppen strukturiert, in denen die Kinder von festen Bezugspersonen (Bezugis) übers Jahr begleitet werden.

Einjährige: 6-8 Kinder > 2 Bezugis
Zweijährige: 9-10 Kinder > 2 Bezugis
Dreijährige: 11-12 Kinder > 2 Bezugis
Kindergarten: 20-25 Kinder > 3-4 Bezugis

Die Betreuung findet, abgesehen von Schlaf- und Essenszeiten, alters- und gruppenübergreifend in den gleichen Räumlichkeiten statt, so dass sich Klein und Groß wie in einer Familie bunt mischen. Mit Fokus auf „ihrer“ Kindergruppe und deren Bedürfnissen sind die Erzieher*innen gruppenübergreifend tätig und die Kinder bauen über die Jahre ein Vertrauensverhältnis zum ganzen Team auf. Das Team des Kinderhauses setzt sich derzeit aus 11 Betreuer*innen zusammen – bestehend aus Erzieher*innen, Kinderpfleger*innen, Berufs- und Vorpraktikant*innen und Bundesfreiwilligen (BUFDIs).

ÖFFNUNGSZEITEN & KINDERHAUSALLTAG

Die (Kern-)Betreuungszeit des Kinderhauses ist von 9.00 - 16.30 Uhr. Für Frühbuchende öffnet das Kinderhaus ab 8.30 Uhr die Pforten. Frühstück an der gemeinsamen Tafel gibt es für Jung und Alt bis 10.00 Uhr. Bis dahin sollten die Kinder auch spätestens anwesend sein.
Mittagessen gibt es um 12.00 Uhr. Danach ist für die Kleinen Schlafenszeit.
Um 15.30 Uhr läutet das Team die gemeinsame Aufräumzeit ein, die mit der Brotzeit um 16.00 Uhr belohnt wird. Die Betreuungszeit endet um 16.30 Uhr.

Schließzeiten: Zwei Wochen im Sommer, eine Woche nach Ostern und zwei Wochen an Weihnachten. An Brückentagen organisieren die Eltern die Betreuung bei Bedarf untereinander.

KINDERHAUS AN DER SPERVOGELSTRASSE E.V.

DIE RÄUMLICHKEITEN

Das KH mag auf den ersten Blick etwas chaotisch wirken. Alles hat aber seinen liebevollen Platz und räumlichen Sinn. Hier ein kurzer Überblick:

EG: Ausgehend von Essensraum und Küche —> Garderobenplätze 1er und 2er —> Garderobe 3er und Kiga (Flur zum Haupteingang) —> Wickelraum Schlaf- und Toberaum mit Aufwachraum (Klavierzimmer), Kreativwerkstatt.

1OG: großer Raum Kiga (Basteln, Spielen, Kreativ sein), Toberaum, WC.

2.OG: Waschraum, Büro- und Teamraum, Vorschulkindzimmer.

KOSTEN

1. Einmalige Kosten

Aufnahme	200,00 Euro
Kaution	150,00 Euro

2. Monatliche Kosten (Kernzeit von 9:00 – 16.30 Uhr)

Krippenbeitrag	213,00 Euro*
Kindergartenbeitrag	0,00 Euro*
Essensgeld	80,00 Euro*
Verpflegungsgeld	55,00 Euro

* Über das zuständige Sozialbürgerhaus kann ein Zuschuss beantragt werden.

** Bei Geschwisterkindern reduziert sich der Beitragssatz für das jüngere Geschwisterkind um 20,00 €.

EINGEWÖHNUNG

Diese wird von beiden Elternteilen im Wechsel übernommen und dauert i.d.R. drei bis sechs Wochen.

TIPPS AUS ERFAHRUNG

Plant vorsorglich (wenn möglich) großzügig. Da die Kinder erfahrungsgemäß durch den vielen Kontakt gerne mal krank werden, kann sich die Eingewöhnung zeitlich in die Länge ziehen. Denn wenn das Kind einige Tage oder Wochen nicht kommen konnte, kann es u.U. kleine Rückschritte geben. Lasst euch davon nicht aus der Ruhe bringen, das ist ganz normal. Doch wer vorher mehr Zeit einplant, der hat keinen Druck. Und das tut dem einzugewöhnenden Kind sehr gut.
Was ins KH mitbringen? Trinkflasche, falls das Kind noch nicht aus Glas/Tasse trinken kann, Pantoffeln für dich und dein Kind, ggf. Dinge, die beim Einschlafen unterstützen (Schnuller, Kuscheltier, Trage etc., Namensschild für Garderobe), Namensschild für Garderobenkorb (selbst gemacht o.ä. ganz nach Gefallen), Wechselkleidung (am besten alles 2x) und saisonale Outdoorkleidung (—> ALLES mit Namen beschriften!!!, im turbulenten KH-Alltag geht sonst gerne mal etwas verloren, selbst wenn es in „eurem“ Korb liegt). Etwaige Eigenheiten eures Kindes: beim Wickeln – kann in Liste über Wickelkommode eingetragen werden/ in Absprache mit Bezugi, beim Essen: bitte an Gorgi, sie trägt es in eine Tabelle ein, die in der Küche hängt.

EINZUREICHENDE UNTERLAGEN:

Notfallkarte
vollständiger Impfnachweis Masern für Kind und Eltern (so bald wie möglich an aktuellen AP. Bitte beim Gruppenbezugi erfragen)
Polizeiliches Führungszeugnis
Gesundheitszeugnis
Ggf. Lastschrifterlaubnis zur monatlichen Abbuchung (per Mail an aktuellen Finanzvorstand)
Abgabe aller Unterlagen zwingend erforderlich bis zum Ende der Eingewöhnung, da dem KH sonst erhebliche Probleme (Verwaltung, Rechtliches) entstehen können.

AB AUF DEN BAUERNHOF!

Die Kinder fahren jedes Jahr im Frühling auf den Bauernhof. Diese Fahrt ist traditioneller Bestandteil des Kinderhausjahres. In dieser Zeit ohne die Eltern entwickeln die Kinder intensive Beziehungen zu den Bezugspersonen und den anderen Kindern. Die Kinder (und auch die Eltern daheim) erfahren vielschichtige Prozesse des Loslösens und des Selbstständig- Werdens. Sie erleben die Natur und das Landleben, gewinnen neue Erfahrungen und erholen sich. Den Eltern bietet der Bauernhof Entlastung und Freizeit.

Die Länge des Aufenthaltes hängt vom Alter der Kinder ab:

Einjährige:	3 Tage > 3-4 Bezugis
Zweijährige:	6 Tage > 4-5 Bezugis
Dreijährige:	8 Tage > 4-5 Bezugis
Vier- bis Sechsjährige:	10 Tage > 5-6 Bezugis

KOMMUNIKATION & KONTAKTE:

Kontaktliste mit Telefonnummern aller Familien wird regelmäßig aktualisiert (Elternjob)
Kommunikation in Kleingruppen & der ganzen Gemeinschaft organisiert via Next Cloud App. Für Zugang bitte eure Gruppenbezugis ansprechen, sie leiten euch an den aktuellen Verantwortlichen weiter.
Kommunikation mit Gruppenbezugi nach Absprache per Next Cloud App, Whats app o.ä. Generell gilt: Bitte nehmt Rücksicht auf die Feierabendzeiten unserer Bezugis und meldet euch auf ggf. privat genutzten Kanälen möglichst nur in der Betreuungszeit oder im Notfall - DANKE :-).
Die Bezugis schätzen jedoch auch eine direkte Ansprache sehr – natürlich in wertschätzendem Ton!
Großer Elternabend (gEA): jeder letzte Mittwoch/Monat 20:30h bis ca. 23:30h im KH
Kleiner Elternabend (kEA): alle 4-6 Wochen, Tag/ Uhrzeit nach Absprache in der Gruppe

ZUSAMMENSEIN UND AUSTAUSCH:

Großer Elternabend:
An jedem letzten Mittwoch im Monat findet im Kinderhaus um 20.30 Uhr der große Elternabend statt. Dort geht es um allgemeine Belange des Vereines und wichtige Entscheidungen, die die gesamte Elternschaft betreffen. Die Teilnahme ist notwendig. (1 x im Monat)

Kleiner Elternabend:
In Absprache findet einmal im Monat ein kleiner Elternabend statt, der nur die Kleingruppe betrifft. Der kleine Elternabend bietet Raum, um über die Kinder, die Entwicklung der Gruppe oder pädagogische Themen zu sprechen sowie Ausflüge und Projekte zu planen.
Der kleine Elternabend findet wechselnd bei den Eltern zu Hause statt. (1 x im Monat)

Eltern-Team-Wochenende:
Der moderierte Workshop für Eltern und Team dient der inhaltlichen Weiterentwicklung des Kinderhauses. Pädagogische und aktuelle Themen werden gemeinsam erarbeitet, verbessert und weiterentwickelt. (1 x im Jahr)

Feste:
Verschiedene Höhepunkte strukturieren das Kinderhaus-Jahr. St. Martin, Nikolaus, Ostern, Fasching und das jährliche Sommerfest werden gemeinsam mit den Eltern begangen. Die Eltern bereiten die Feste vor, sie kümmern sich um deren Ablauf und das anschließende Aufräumen. Eine interkulturelle Öffnung ist hier erwünscht :)!

Lebensraum:
Das Kinderhaus steht Eltern, Team-Mitgliedern und Kindern jederzeit offen – zum Spielen und Sprechen, zum Feiern und Sorgen teilen, zum Werkeln und Weilen.

Fahrdienste:
Viele Eltern wechseln sich beim Bringen und Abholen der Kinder ab. Dadurch werden die Eltern entlastet und gruppenübergreifende Kontakte bei den Kindern verstärkt.

RUND UM KRANKMELDUNG UND CO.

im Krankheitsfall morgens per Nachricht in Next Cloud App, gerne auch eher, da das Team dann besser planen kann
Fahrt ihr in den Urlaub oder gebt das Kind aus anderen Gründen nicht ins KH, sagt dem Team nach Möglichkeit asap Bescheid zwecks Planung.

Eine laufende Nase muss im KH kein Grund zum Daheimbleiben sein. Fieber und Abgeschlagenheit aber in jedem Fall. Achtet auf euer Bauchgefühl: Wenn das Kind nicht fit und fidel ist, mag der turbulente Kinderhausalltag für seine aktuelle Gesundheit wahrscheinlich nicht förderlich sein. Im Krankheitsfall muss das Kind 48 Std. Fieber- bzw. Durchfall frei sein.

AUFGABEN UND ENGAGEMENT

Unsere Gemeinschaft basiert auf dem Einsatz der Einzelnen, die Eltern gestalten und bestimmen hier mit und sind aufgefordert, Verantwortung zu übernehmen. Das kostet Zeit und Engagement und kann im wahrsten Sinne des Wortes Arbeit sein. Wir finden aber, es lohnt sich!

1. Wissenswertes rund um den Elterndienst (ED):

Betrifft i.d.R. jeden Freitag (halber Tag), bei Klausurtagen oder Engpässen im Team ganztags.
Befreit sind: Familien in Eingewöhnung (Sperrzeit 6 Wochen nach Ende Eingewöhnung, Familien im Wochenbett)
Organisation monatlich durch die Kleingruppe (jemand in der Gruppe übernimmt die Zuteilung)
Startzeit mittags (nach Absprache mit Kleingruppe, i.d.R. nach dem Mittagessen gg.13:45h)
EDs sind in 1. Linie für ihre Gruppe da. Da wir im altersübergreifenden Konzept den Alltag als Gemeinschaft schätzen, versteht es sich aber von selbst, dass jeder ein Auge auf alle Kinder hat. Und bei Engpässen auch in anderen Gruppen aushilft.
Aufgaben: Betreuung der Kinder bis alle abgeholt sind (16.30h), Vorbereitung der Tische zu Mittagessen & Brotzeit, Schlafen legen, Aktionen wie Vorlesen, Basteln, Backen, im Garten spielen etc. gern gesehen.

Könnt ihr euren ED wegen Krankheit o.ä. nicht wahrnehmen, sucht 1. in der Kleingruppe nach Tauschmöglichkeiten und 2. in der alle-Gruppe
Übernehmt ihr den ED einer*s anderen oder tauscht, tragt es in die entsprechende Liste am schwarzen Brett ein, sodass der Elternjob euren Stand immer aktuell halten kann

Not-ED Liste:
Um Engpässen in der Betreuung vorzubeugen, trägt sich jede Familie bei Engpässen (vom Team angesagt) vorsorglich für Not-EDs ein. Die Liste hängt im KH aus & wird digital von einem Elternjob gepflegt. Sollte es an diesen Tagen zu Krankheit im Team oder Ausfällen aus anderen Gründen kommen, greifen die Bezugis auf die Eltern zurück, die sich eingetragen haben. Ihr solltet euch die Tage, zu denen ihr euch eingetragen habt, also wirklich frei halten. Die Not-EDs wurden eingeführt, um die außerplanmäßigen Elterndienste für alle Familien planbar zu machen und die Betreuung aller Kinder auch bei hohem Ausfall zu sichern. Bei einer gewissen Fehlzahl von Betreuer*innen ist das Team verpflichtet ab 20 Kindern einen Aufnahmestopp zu verhängen. Dem soll die Not-ED-Regelung vorbeugen.

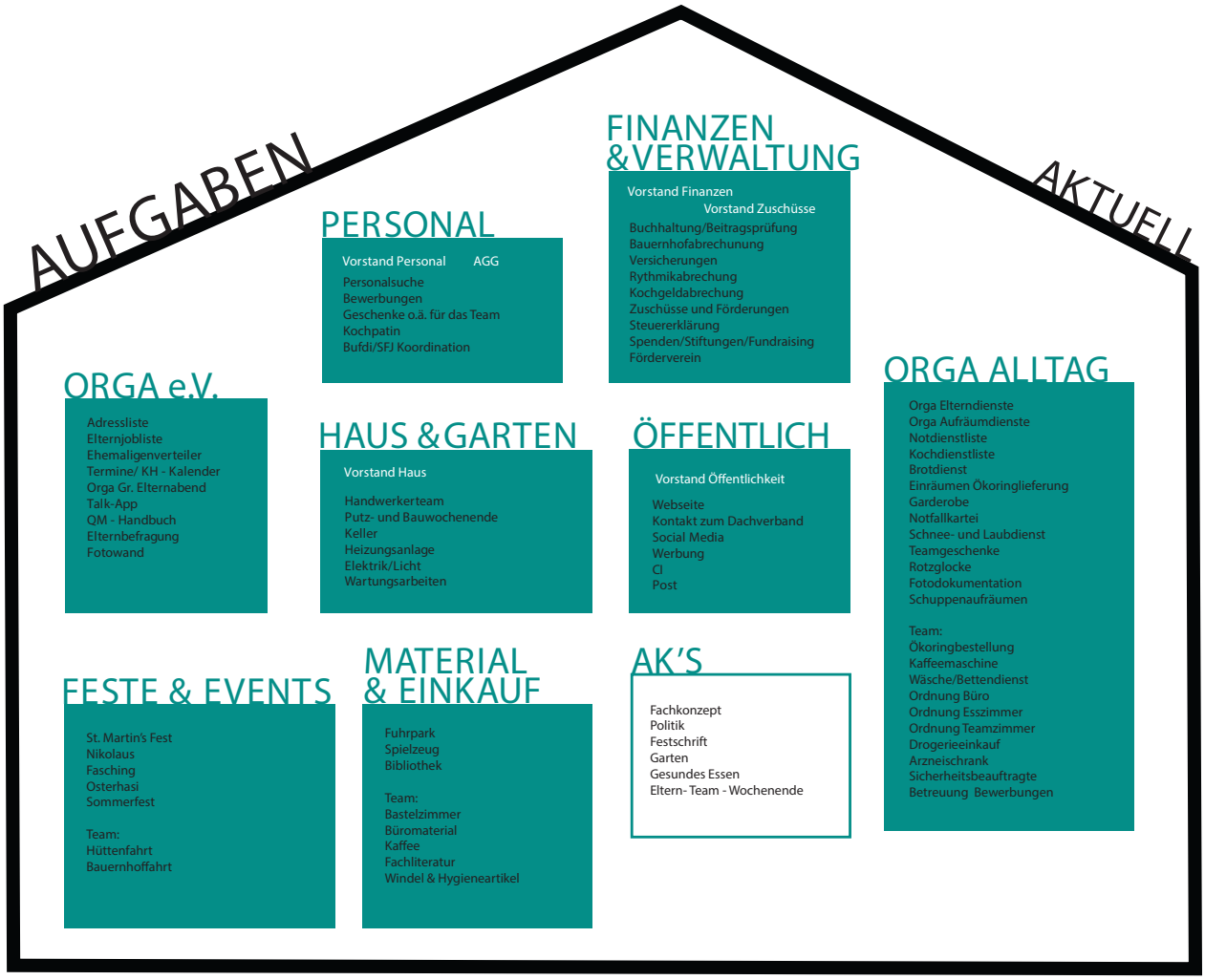
2. Wissenswertes rund um den Kochdienst (KD):

Jede Familie trägt sich 2-3x fürs KH Jahr zum Kochen für alle ein (Kinder und Team bzw. Eds).
KD bereitet Mittagessen und Brotzeit vor.
Ob ihr alleine kocht oder zu zweit ist euch überlassen. Am Anfang empfiehlt es sich aber zu zweit. Ihr könnt euch auch mit einer anderen Familie zusammentun und jeder bekommt 0,5 KD gutgeschrieben.
Befreit sind: Familien in der Eingewöhnung (Sperrzeit 6 Wochen nach Ende Eingewöhnung)
Gesundheitszeugnis zwingend erforderlich! (Kann online abgelegt werden, Anmeldung geht wenige Tage im Voraus, Test mit Prüfung dauert etwa 1 Stunde)
Köchin Gorgi gibt euch eine Einführung in die Geräte.
ALLES was im KH verzehrt wird, muss auch dort zubereitet werden (daheim vorkochen geht leider nicht).

Zutaten besorgt jede Familie selber (bitte auf Bio achten, möglichst vitaminreich, inkl. Rohkost)
Für eure Kalkulation: i.d.R. 25-40 Kinder plus 8-10 Erwachsene (rund 150 Euro)
Bei Not-Kochdienst (Gorgi krank) darf am 1. Tag das verkocht werden, was noch im KH ist (in Absprache mit Gorgi)
Probe des Essens einfrieren (für eventuelle Kontrollen des Gesundheitsamts)
Übernehmt ihr den KD einer*s anderen oder tauscht, tragt es in die entsprechende Liste am schwarzen Brett ein, sodass der Elternjob euren Stand immer aktuell halten kann.

3. Wissenswertes rund um den Aufräumdienst (AD):

Jede Familie hat 2-3x monatlich AD.
Pro Dienst sind 2-3 Personen eingeteilt.
Organisiert durch einen Elternjob per Verteiler, Wunschtermine können eingetragen werden.
Aufgaben: Fegen (1.OG und EG komplett Spielzimmer, Gänge, Esszimmer), Reste Spielzeug aufräumen, herumliegende Kleidung in Kinderfächer geben oder zu Fundsachen (Kiste im Kiga Flur), Spielgeräte/ Matten/ Teppiche einrollen und hochlegen (damit Putzfee wischen kann), Brotzeit Geschirr spülen, Tische Essensraum abwischen, Küche Oberflächen wischen, Lüften, Müll raus (Tonnen vor dem Tor).
Klingt mehr als es ist ;-) in der Regeln könnt ihr 1-1,5 Stunden einplanen.
WICHTIG: Türen von Küche und Vorratsraum mit Kühlschränken offen stehen lassen!
WICHTIG: alle Fenster schließen, wenn ihr geht! Die Tür wird von der Putzfee abgeschlossen



Übernehmt ihr den AD eines anderen oder tauscht, tragt es in die entsprechende Liste am schwarzen Brett ein, sodass der Elternjob euren Stand immer aktuell halten ka

4. Wissenswertes rund um den Bettendienst (betrifft 1er und 2er). Wird aktuell von Haushaltshilfe übernommen!

Alle 1-2 Wochen (nach Absprache mit Kerntruppe) wird die Bettwäsche erneuert.
Eintragen in Liste nach Ermessen/ nach Bedarf.
Aufgaben: freitags abziehen der Bettwäsche UND beziehen mit frischer Wäsche (Schränke im Schafraum), Waschen der Bettwäsche zuhause oder im KH Waschraum möglich (bitte währenddessen da bleiben!), in Absprache mit Bezugi/ Gruppe von Zeit zu Zeit auch Matratzen-Auflagen waschen.

5. Putz- und Renovierungswochenende:

An diesem Wochenende erledigen die Eltern alle anfallenden Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten und bringen das Kinderhaus wieder auf Hochglanz. (1-2 x im Jahr, alle)

6. Feste Aufgaben:

Das Kinderhaus wird von den Eltern organisiert und getragen. Von der Buchhaltung, über Personal, Organisation der Dienste, Renovierungsarbeiten, Internet, Förderverein, Einkäufe bis hin zur Organisation des Sommerfest etc. gibt es eine Vielzahl an Jobs. Jedes Elternteil ist verpflichtet, eine Aufgabe bzw. einen Elternjob zu übernehmen. Dabei findet sich meistens etwas Passendes, das sich mit Kapazitäten und Möglichkeiten des*r Einzelnen vereinbaren lässt. Es wird eine Aufgabenliste geführt, in die sich jeder eintragen muss und die jedes neue Kinderhausjahr angepasst wird. Jedes Kinderhausmitglied kann nach einer Mitgliedschaft von einem Jahr Teil des Vorstands werden. Der Kinderhausvorstand besteht aktuell aus den Ämtern: Personal, Finanzen, Zuschuss, Öffentlichkeitsarbeit und Haus.

Wo hängt welche Liste?

Kann variieren. Die AD Liste und die Not-ED Liste hängen aber i.d.R. im Haupteingangsbereich, die ED- und KD-Listen am schwarzen Brett. Liste für Bettwäschedienst bei der Garderobe der 1er und 2er.

KINDERHAUS AN DER SPERVOGELSTRASSE E.V.

AUFNAHMEVERFAHREN:

Für uns und Euch ist es wichtig, dass wir uns vor der Aufnahme im Kinderhaus ein bisschen besser kennenlernen. Dies beginnt mit der gegenseitigen Vorstellung am Kleinen Elternabend. Die Kleingruppe entscheidet anschließend, ob sie Euch zu Probetagen ins Kinderhaus einlädt. „Probetag“ bedeutet, dass jeder Elternteil einzeln einen Tag mit dem Kind im Kinderhaus verbringt. Dabei geht es darum, dass Ihr und Euer Kind den Kinderhaus-Alltag erlebt und ein differenziertes Bild bekommt. Unserem Team und den Eltern bietet es die Möglichkeit, Euch vorab besser kennenzulernen. Anschließend werdet Ihr zum großen Elternabend (Team und Elternschaft) eingeladen. Dort wird letztendlich über Eure Aufnahme entschieden. Mit dieser werdet Ihr Mitglied des Vereins Kinderhaus an der Spervogelstraße e.V.

Ablauf Aufnahme:

Vorstellung beim Kleinen Elternabend der jeweiligen Gruppe
Zwei Probetage im Kinderhaus (jeweils ein Elternteil mit dem Kind)
Vorstellung beim Großen Elternabend
Nach der Aufnahme wird jeder neuen Familie eine KH-erfahrene Patenfamilie zugeteilt, die in allen Fragen ansprechbar ist und weiterhilft!

Neuzugang KH:

Neuzugänge sind wichtig, um den Bestand der Gruppen und damit Fördergelder zu sichern! Jede Familie kann dazu beitragen, dass das Kinderhaus neue Familien findet, indem man 1. sich zum Rumführen (jeden 2. Samstag) meldet, 2. interessierte Familien aus dem eigenen Umfeld Informationen zukommen lässt (mehr Infos über Gruppenbezugi oder Patenfamilie).

Noch Fragen?
Solltet ihr weitere Fragen haben oder Erfahrungen abrufen wollen, wendet euch vertrauensvoll an eure Patenfamilie. Habt ihr noch keine zugeteilt bekommen, wollt aber? Dann meldet euch bei eurem Gruppenbezgi, damit er/ sie es in die Wege leitet.

Wir freuen uns darauf euch in der Kinderhaus Gemeinschaft
willkommen zu heißen!